

zu vereinfachen, es einzuschränken. (Sehr richtig! und Beifall.) Dabei sollte man die einfachen Leute aus dem Volke mit heranziehen, auf ihre Vorschläge hören und sie zu ehrenamtlicher Arbeit anspornen, vor allem bei den Ernährungsausschüssen^ damit Schlangen schneller abgewickelt werden und Bezugscheine ohne ein ermüdendes Hindernissen durch ein Dutzend Büros erhältlich sind. (Erneute Zustimmung.)

Es ist also noch vieles zu verbessern. Heute arbeiten frühere Verwaltungsangestellte, die bestimmte Sachkenntnisse haben, mit neuen Verwaltungsangestellten zusammen, die zuverlässige Antifaschisten sind. Die ersteren müssen sich bemühen, bessere Demokraten zu werden als bisher, die letzteren müssen gute Verwaltungsfachleute im neuen demokratischen Sinne werden. Leider ist es Tatsache, daß sich häufig der Formalismus der alten Fachleute auch auf die Antifaschisten überträgt. Manch schlechte Gewohnheit des alten preußischen Verwaltungsapparats wirkt noch fort. Es wird noch zu viel verordnet und zu wenig lebendig geleitet. (Beifall.)

Der Angestellte unseres neuen demokratischen Staates darf kein neutraler, über den politischen Ereignissen stehender Bürokrat sein. Wie soll nach dem Chaos, das uns das Hitlerregime zurückgelassen hat, eine neue Ordnung zustande kommen, wenn nicht die Männer, die in den verantwortlichen Funktionen des Staates tätig sind, die Fähigkeit entwickeln, die Demokratie tagtäglich lebendig durchzuführen und<sup>1</sup> entschlossen gegen alle Feinde der demokratischen Ordnung zu kämpfen? (Beifall.) Der Staatsangestellte, der nicht bei seiner täglichen Arbeit mithilft, die Bevölkerung aufzuklären, Gerüchte der feindlichen Propaganda zu widerlegen und die Quellen dieser Gerüchte aufzudecken, verdient nicht die Ehre, in verantwortlicher Funktion zu stehen. (Starker Beifall.) Während früher der Verwaltungsbeamte seine Aufgabe darin sah, das Alte zu erhalten und nur das zu tun, was ihm die Paragraphen vorschrieben, besteht die Aufgabe des Angestellten in der heutigen Verwaltung darin, mitzuarbeiten an der Gestaltung einer neuen Ordnung, konstruktive Vorschläge zu machen und die Widerstände gegen den Fortschritt zu überwinden. Das erfordert für jeden einzelnen eine große Selbsterziehung, aber auch eine bessere Schulung in den Verwaltungsaufgaben.

Die Schulung muß sich zum Ziel setzen, alle Verwaltungsangestellten zu guten Fachleuten und überzeugten Demokraten, und zu volksverbundenen Menschen zu machen, deren oberster Leitsatz des Handelns ist: Alles durch das Volk, alles für das Volk! (Lebhafter Beifall.)

Am Anfang glaubten manche, Demokratie bedeute die Konzentration der ganzen Tätigkeit auf die Beratungen in den Parlamenten. Zweifellos erfordert die Gesetzgebung eine sorgfältige Arbeit; ebenso